

DIE INDIVIDUELLE TRAUUNGS-ZEREMONIE

- festlich - glaubwürdig - stilvoll - erhebend - bezaubernd -

Die freie Trauungs-Zeremonie, ein Höhepunkt, der in Erinnerung bleibt und auch noch nach Jahren ein Anker sein kann. Das Hochzeitsfest im Kreise der Freunde und Verwandten bekommt etwas ganz Besonderes und Wertvolles, indem klassische Traditionen mit modernen und vielleicht weniger konventionellen oder sogar überraschenden Gestaltungselementen verbunden werden können. Die freie Trauungs-Zeremonie ermöglicht es, unterschiedliche kulturelle wie auch religiös-geistige Aspekte auf nachvollziehbare und vor allem glaubwürdige Weise zusammenzubringen. Im Unterschied zu Kirche, Standesamt und anderen Institutionen bestehen hier keine starren oder gar befremdenden Formalismen; das Paar hat jeden nur erdenklichen Freiraum, seine Vorstellungen im Hinblick auf Gestaltung, Location, Wochentag und Uhrzeit einzubringen.



In einer freien Trauungs-Zeremonie bekennen sich die beiden Partner vor der Hochzeitsgesellschaft auf für sie stimmige Art und Weise zu ihrer Verbindung und ihrer gemeinsamen Ausrichtung. Die Zeremonie ist Ausdruck des Wunsches, dass die Beziehung über die gegenseitige Zuneigung hinaus von tiefer gehenden Werten getragen werden möge. Eine zeremonielle Verbindungsfeier im Beisein der für das Paar wichtigen Gemeinschaft von Familie, Freunden und Verwandten stärkt das »JA« zur Beziehung. Gleichzeitig erbittet das Paar dabei für seine Partnerschaft die guten Wünsche und die Unterstützung der anwesenden Gäste sowie den Schutz und Segen des Lebens. Durch die rituelle Form werden Herzen berührt und das Bekenntnis zueinander wird verinnerlicht.

Eine ganz persönlich auf Sie zugeschnittene Trauungszeremonie – von weltlich, heiter über gefühlvoll, klassisch-traditionell bis hin zu mehrsprachig, ausgefallen mit eindrücklichen Symbolen und religiös-geistigen Elementen.

Text von Elisabeth Staffler, Leiterin von Zeremonien zu Lebensübergängen und individuellen Feiern des Lebens